

ISS-300

IP Sprechanlagen-Server
ab Firmware 2.0

Kurzanleitung
Version 2.1

Inhalt

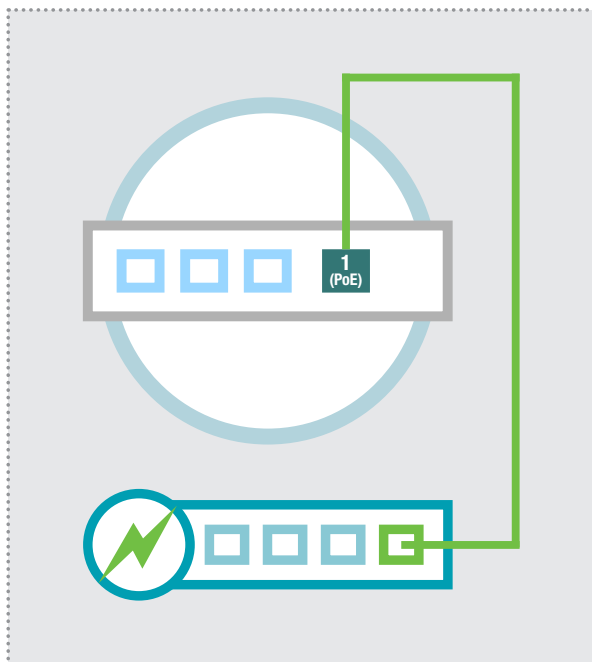
Einführung	Seite 2	Hauptnetz-Zugriff auf ISS-300	Seite 4
Netzwerk-Anschluss und Versorgung	Seite 2	Am IP Sprechanlagen-Server anmelden	Seite 5
Anschlüsse, Bedienelemente und Statusanzeigen	Seite 3	Quickstart-Konfiguration mit ISS-300	Seite 6
Reset auf werkseitige Einstellungen	Seite 3	Konfiguration für 1-Netzwerk-Installationen	Seite 6
Werkseitige Einstellungen	Seite 4	Sprechanlagen-Konfiguration sichern	Seite 7
Subnetz-Zugriff auf ISS-300	Seite 4	Administrations-Einstellungen	Seite 7

Hinweise

Diese Anleitung beschreibt lediglich die Anschlussmöglichkeiten, Stromversorgung und den ersten Zugriff auf das Modul. Alle Hinweise zu Einstellung und Konfiguration der Geräte finden Sie in unserem IP Systemhandbuch. Dieses steht auf unsere Webseite unter: <http://www.elcom.de/download> im Bereich Technische Dokumente / Systemhandbücher für Sie zum Download bereit.

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen. Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V~ sind die Sicherheitsanforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten. Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen. Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

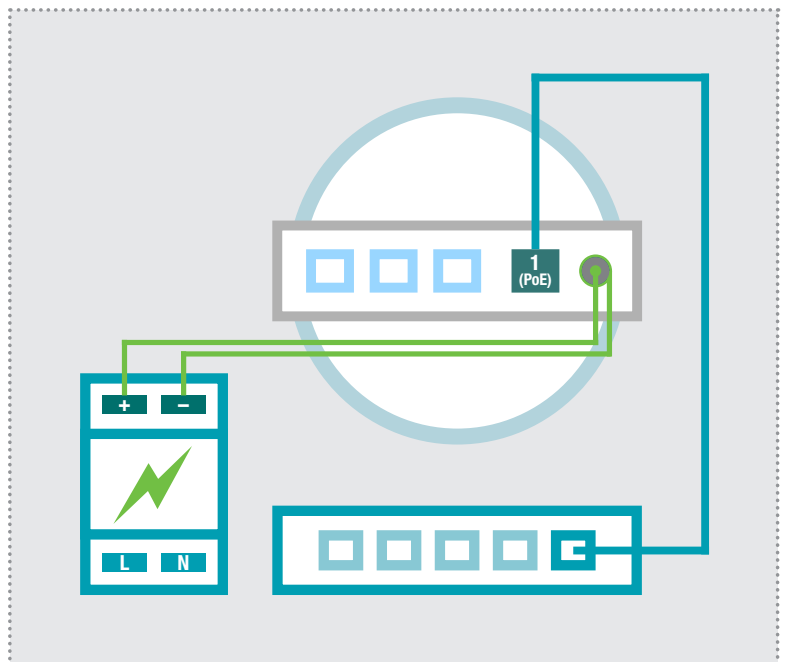
Netzwerk-Anschluss und Spannungsversorgung



IP Sprechanlagen-Server per PoE-Switch

Der Ethernet-Port 1 (PoE) des IP Sprechanlagen-Servers wird über ein Netzwerkkabel (ab CAT5) mit einem PoE-Switch (nach IEEE 802.3af) verbunden.

Der IP Sprechanlagen-Server ist so mit Netzwerk und Spannung versorgt.

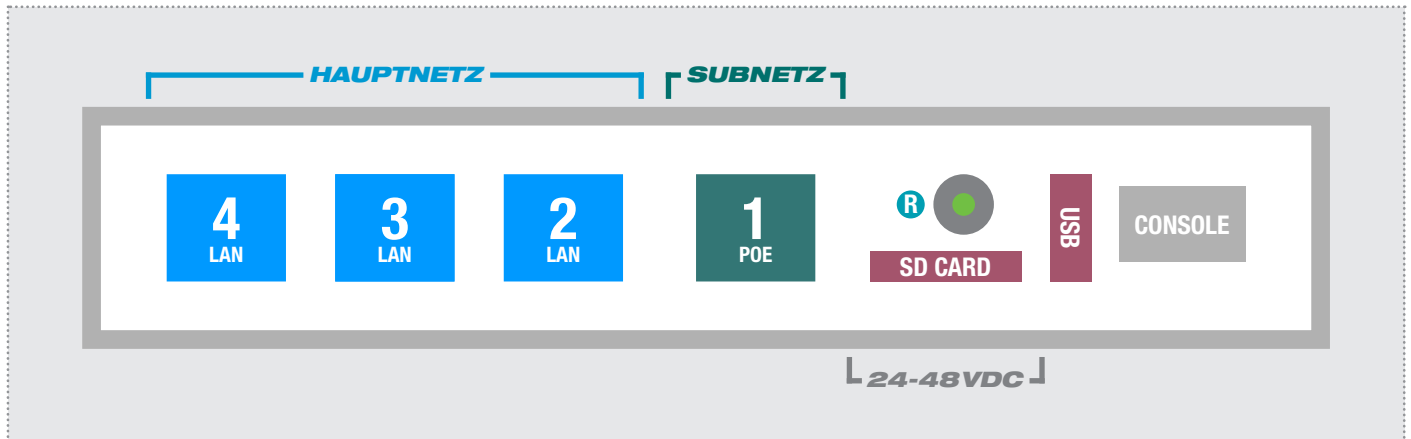


IP Sprechanlagen-Server per Netzteil 24 - 48VDC

Das Netzteil (24 - 48 VDC) mit dem beigelegten Hohlstecker-Anschlusskabel an der Stromversorgungsbuchse des ISS-300 anschließen. Es ist auf die Polarität zu achten (+ Pol innenliegend). Wir empfehlen den Einsatz des ELCOM NGV-500 Netzteils (an diesem können weitere Systemkomponenten wie das IP Türlautsprecher-Modul betrieben werden).

Der Ethernet-Port 1 (PoE) des IP Sprechanlagen-Servers wird über ein Netzwerkkabel (ab CAT5) mit einem Ethernet-Switch verbunden.

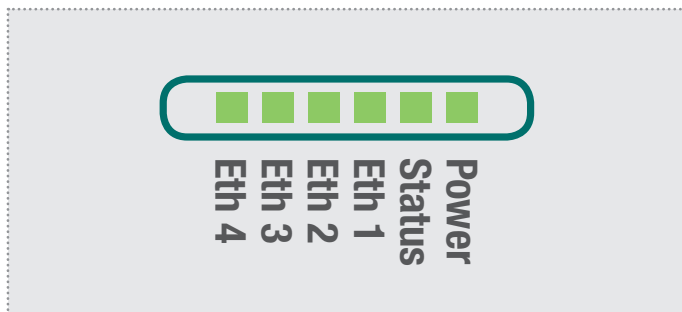
Anschlüsse, Bedienelemente und Statusanzeigen



- 4 LAN** Ethernet-Port 4 (im Hauptnetz)
- 3 LAN** Ethernet-Port 3 (im Hauptnetz)
- 2 LAN** Ethernet-Port 2 (im Hauptnetz)
Ports 4, 3 und 2 sind geswitched
- 1 POE** PoE-Ethernet-Port 1(im Subnetz),
PoE-Versorgung nach IEEE 802.3af

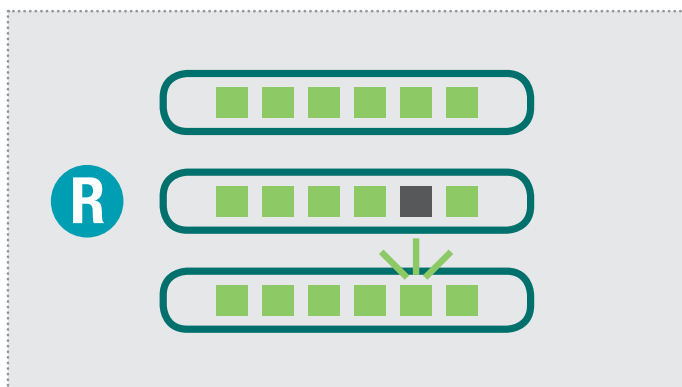
- RESET** Reset-Taster
- +** Betriebsspannung von externem
Netzgerät 24 - 28VDC
- Masse für 24 - 48VDC Eingang
- SDCARD** SD-Kartenslot / keine Funktion
- USB** USB2.0-Anschluss / keine Funktion
- CONS** Console RS232 / Werksprogrammierung

LED Statusanzeigen



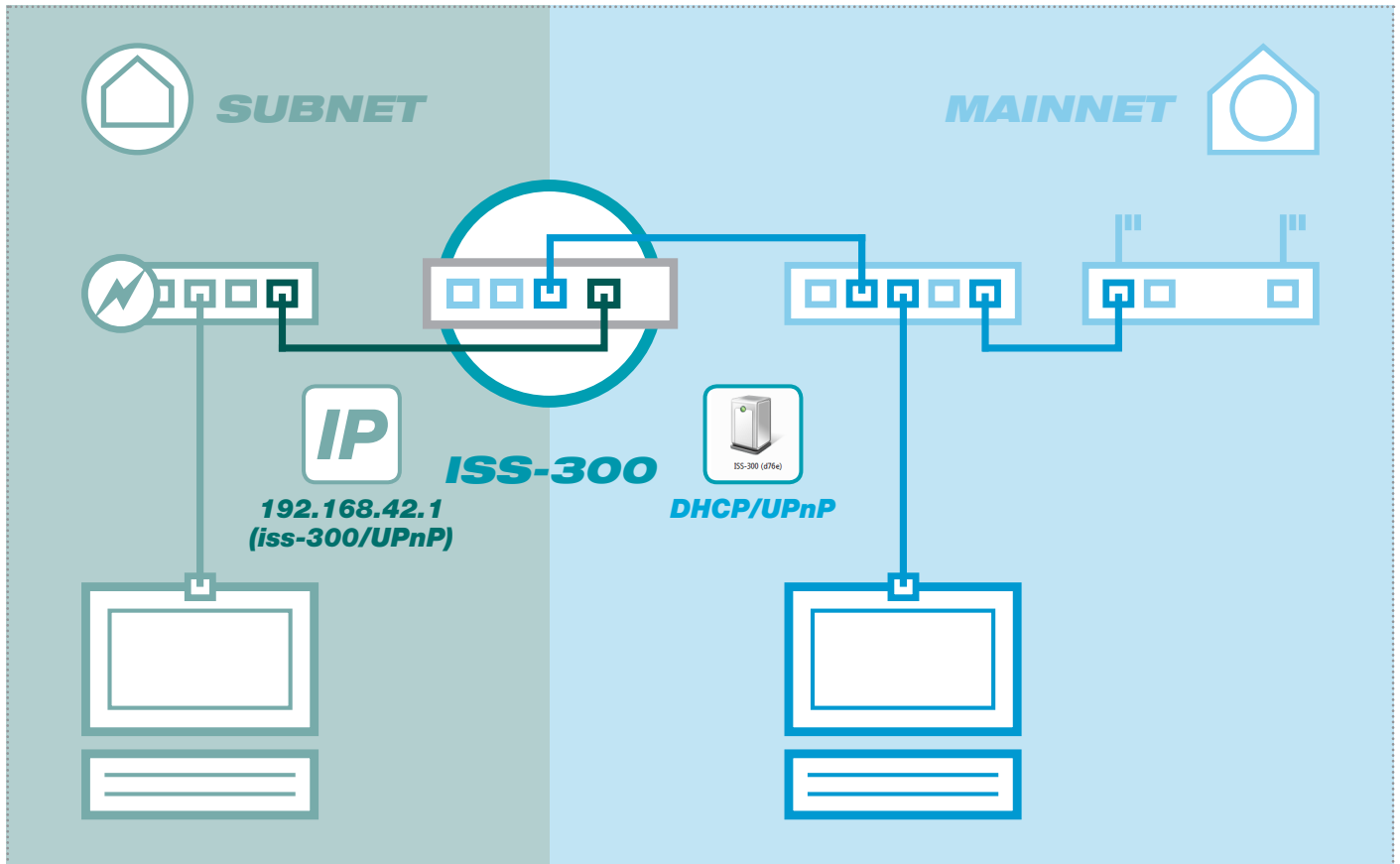
- Power** Dauerhaft an: Das Gerät wird mit Spannung
versorgt.
- Status** Dauerhaft an: Das Gerät ist betriebsbereit.
Blinken: Das Betriebssystem wird geladen.
Aus: Ein Reset / Update wird ausgeführt
oder es liegt ein Systemfehler vor.
- Eth 1 - 4** Dauerhaft an: Der Ethernet-Port ist mit dem
Netzwerk verbunden.
Kurzes Aufblinken: signalisiert Datenverkehr.

Reset auf werkseitige Einstellungen



- Status** Dauerhaft an: Das Betriebssystem muss voll-
ständig geladen sein. (Gerät betriebsbereit)
- RESET** Drücken Sie nun kurz den Reset-Taster.
Die Status-LED erlischt, der Reset auf wer-
seitige Einstellungen wird durchgeführt. Bitte
haben Sie etwas Geduld. Trennen Sie das Ge-
rät keinesfalls von der Spannungsversorgung.
- Status** Blinken: Signalisiert den Geräte-Neustart mit
den werkseitigen Einstellungen. Sobald die Sta-
tus-LED dauerhaft leuchtet, ist der Reset abge-
schlossen.

Werkseitige Einstellungen



Subnetz-Zugriff auf ISS-300

IP-Adresse im Subnetz 192.168.42.1
Zugangsdaten - Administration
 Benutzername: root
 Passwort: 1234

192.168.42.1
 (auch Eingabe „http://iss-300“ oder UPnP)

Hauptnetz-Zugriff auf ISS-300

IP-Adresse im Hauptnetz per DHCP
Zugangsdaten - Administration
 Benutzername: root
 Passwort: 1234

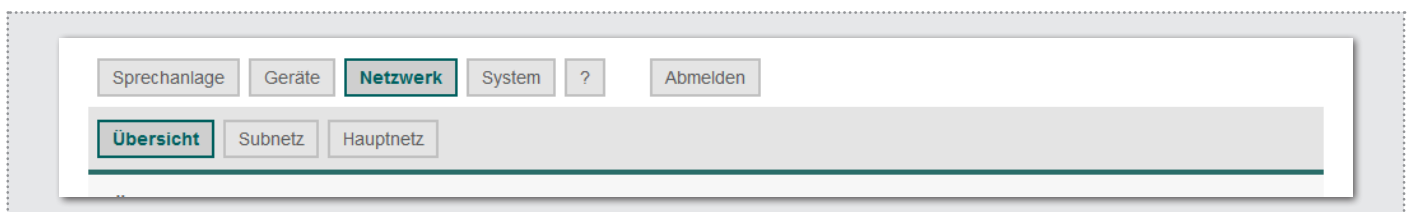
per DHCP
 (als UPnP-Gerät in „Windows/Netzwerk“)

DHCP-Server Funktion

Der IP Sprechanlagen-Server verfügt über einen im Werkszustand aktivierten DHCP-Server auf der Subnetz-Seite. Der Installations-PC bezieht subnetzseitig automatisch eine IP Adresse und muss nicht manuell eingestellt werden. Die Möglichkeit zur Einstellungen oder Deaktivierung des DHCP-Servers finden Sie nach der Anmeldung im Bereich „Netzwerk/Subnetz“.

DHCP-Client Funktion

Der IP Sprechanlagen-Server ist auf der Hauptnetz-Seite für den automatischen Bezug einer IP Adresse (DHCP-Client) eingestellt. Voraussetzung ist ein hauptnetzseitiger DHCP-Server (z.B. Router). Die IP Einstellungen finden Sie nach Anmeldung im Bereich „Netzwerk/Hauptnetz“. **Nach erfolgreicher Inbetriebnahme sollte unbedingt eine feste IP Adresse vergeben werden.**



Am IP Sprechanlagen-Server anmelden

ELCOM. IP Sprechanlagen-Server ISS-300

DE EN FR

ISS-300 (c042)

Eingabe der Zugangsdaten

Bitte geben Sie Benutzernamen und Passwort ein

Benutzername: root

Passwort: []

Anmelden

Hat der IP Sprechanlagen-Server eine IP Adresse vom Router (DHCP-Server bezogen), so ist diese erst einmal unbekannt. Der Server wird aber per UPnP im Netzwerk veröffentlicht. Gehen Sie unter Windows auf „Computer/Netzwerk“. Dort wird das Netzwerkgeräte-Symbol des IP Sprechanlagen-Servers angezeigt. Ein Doppelklick auf dieses Icon führt zur Konfigurations-Oberfläche. Melden Sie sich hier mit „root“ und „1234“ an.

ELCOM. IP Sprechanlagen-Server ISS-300

DE EN FR

Sprechanlage Geräte Netzwerk System ? Abmelden

Übersicht Konfiguration Außenbereich Rufbereiche Innenbereich

Sprechanlagen-Übersicht

Diese Seite zeigt die aktuelle Sprechanlagen-Systemkonfiguration mit Außen- und Innenstation-Konten und deren Teilnahme in Rufbereichen. Am System registrierte und damit verfügbare Geräte sind mit einem Testbutton gekennzeichnet. Durch Klick auf "Test" wird das jeweilige Gerät angerufen und nach Rufannahme eine serverseitige Audiodatei abgespielt. Korrektes Anruferverhalten kann so schnell festgestellt werden.

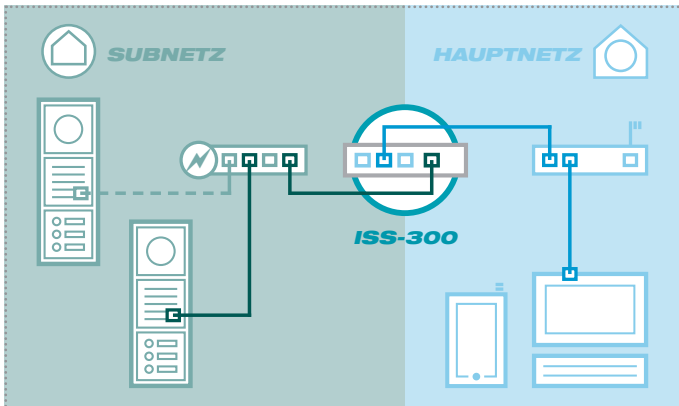
Außenstationen: Rufaster rufen einen Rufbereich

Rufbereiche: Gruppe von Innenstationen

Innenstationen: Teilnehmer eines Rufbereichs

Nach der Anmeldung gelangen Sie auf die Sprechanlagen-Übersicht. Hier werden Ihnen alle konfigurierten Geräte mit aktuellem Registrierungsstatus angezeigt. **Bitte beachten Sie die Hinweistexte**, es wird hier erklärt, worum es im jeweiligen Menübereich geht.

Quickstart-Konfiguration mit IP Sprechanlagen-Server ISS-300

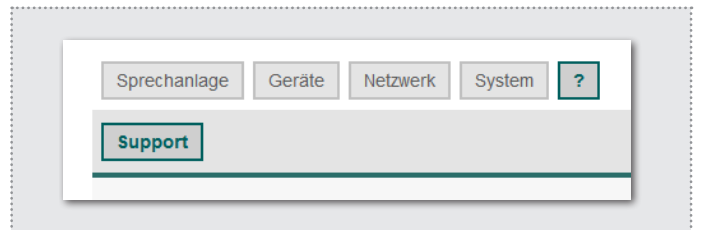


Quickstart-Konfiguration (2 Netzwerk-Segmente) mit IP Sprechanlagen-Server ISS-300

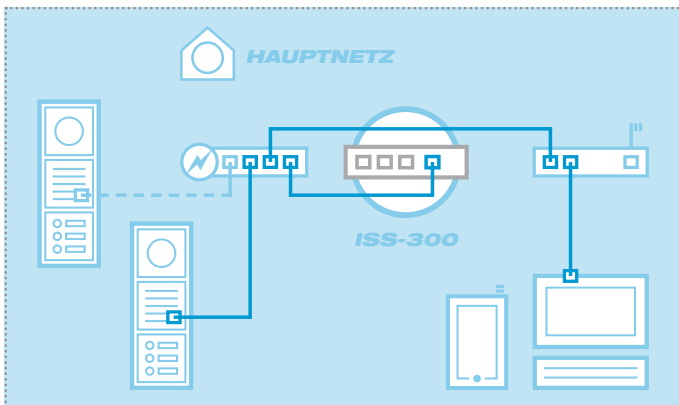
Der Aufbau der Sprechanlagen-Installation mit allen werkseitigen Einstellungen ist als 2-Netzwerke-Infrastruktur (Subnetz/Hauptnetz) vorgesehen. Bitte verwenden Sie für die Inbetriebnahme unbedingt den beigelegten **Easy-Installation-Guide 2015**.

Support-Bereich

Eine PDF-Version des Easy Installation Guides ist im Support-Bereich des Sprechanlagen-Servers (auf dem Gerät) hinterlegt. Zum Betrachten ist ein PDF-Viewer (z.B. Acrobat-Reader) nötig.



Konfiguration von individuellen 1-Netzwerk-Installationen (nicht empfohlen)

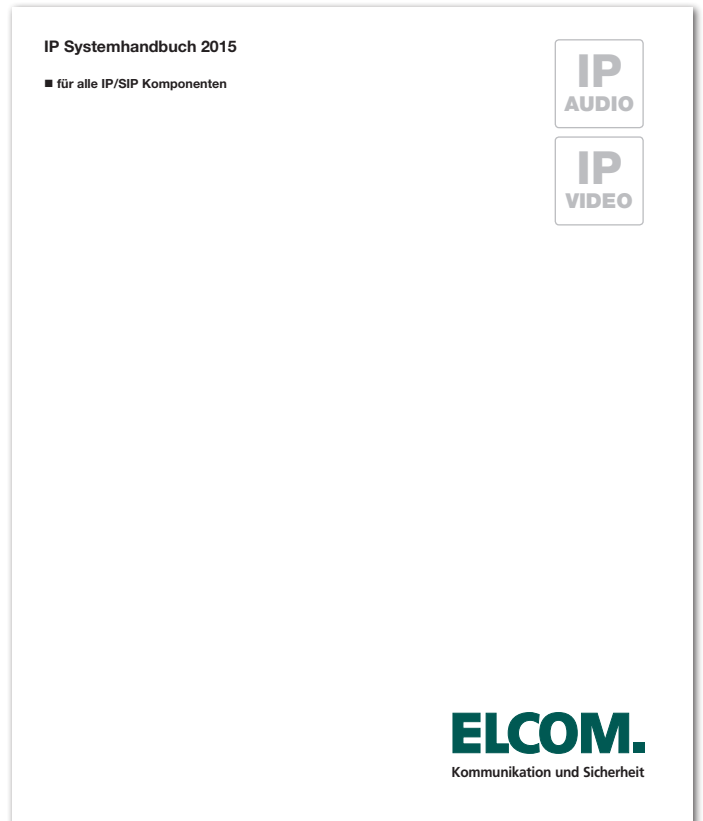


Konfiguration des IP Sprechanlagen-Servers in einem einzelnen Netzwerk-Segment

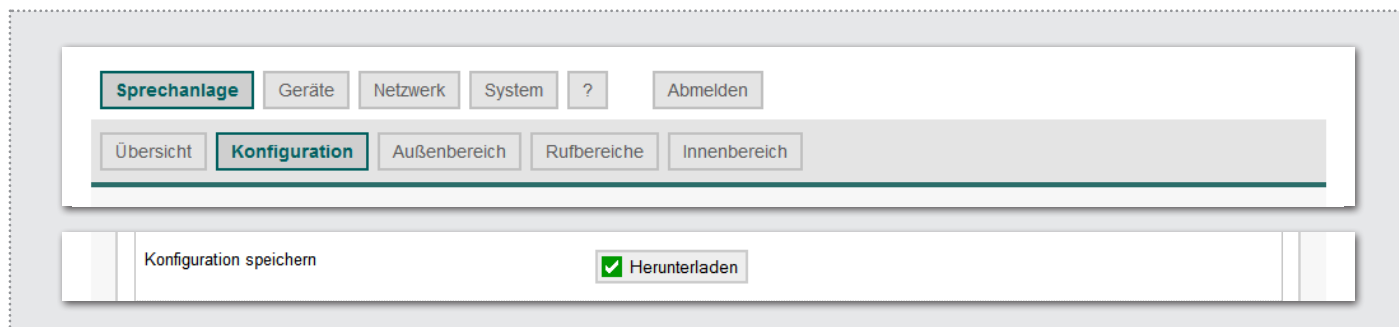
Der IP Sprechanlagen-Server kann auch ohne Bildung eines Subnetzes genutzt werden. Das Gerät muss dann mit der Subnetz-Seite (Port 1) in den IP Adressbereich des Hauptnetzes integriert werden. Alle weiteren Komponenten sind ebenfalls anzupassen.

HINWEIS

Sicherheitsfunktionen und die automatische Client-Konfiguration sind nicht mehr möglich. Bitte beachten Sie in dieser Konstellation unbedingt die speziell zur Verfügung gestellten **Inbetriebnahme-Anleitungen** und das **IP Systemhandbuch 2015**.

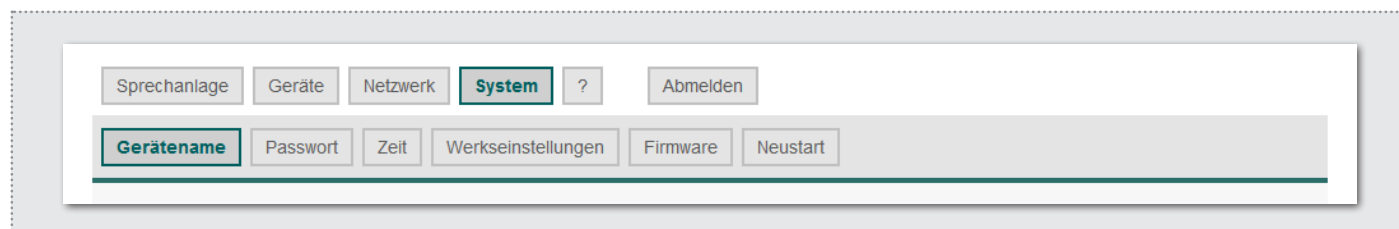


Sprechanlagen-Konfiguration sichern



Nach erfolgreicher Prüfung und Abnahme durch den Kunden sollte die Konfiguration der Sprechanlagen-Installation gesichert werden. Die Sicherung kann für Service- und Supportzwecke sehr hilfreich sein. **Bitte machen Sie von dieser Funktion Gebrauch.**

Administrations-Einstellungen



Gerätenamen ändern

Hier kann bei Bedarf der Gerätename geändert werden. Dieser Name wird auch für UPnP-Anzeige/Lokalisierungen (Discovery) verwendet. Geben Sie die gewünschte Bezeichnung ein, mit einem Klick auf „Speichern“ wird die Angabe übernommen.

Administrator-Passwort ändern

Werkseitig ist der ISS-300 mit einem sehr einfachen Passwort (1234) gesichert. Nach Abschluss der Installationsarbeiten sollte dieses geändert werden. Geben Sie das neue Passwort ein und bestätigen Sie. Mit einem Klick auf „Speichern“ wird die Angabe übernommen. Der Benutzername (root) ist nicht änderbar.

Zeit-Synchronisation

Für eine aktuelle Systemzeit greift der ISS-300 auf Zeitserver im Internet zu. Der voreingestellte Zeitserver der „Physikalisch-Technischen Bundesanstalt“ sollte in der Regel den nötigen Dienst erfüllen. Weitere Zeitserver werden über „Hinzufügen“ angegeben und mit „Speichern“ übernommen.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Diese Option erlaubt das komplette Zurücksetzen des Geräts in den Auslieferungszustand. Änderungen jeglicher Form werden damit rückgängig gemacht. Nach Ausführen der Funktion erlischt die Status-LED. Sobald diese wieder dauerhaft leuchtet, ist das Gerät betriebsbereit. Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellung über den Reset-Taster ist auf Seite 3 beschrieben.

Firmware-Update durchführen

Stellt ELCOM ein Firmware-Update zur Verfügung, kann dieses hier hochgeladen werden. Ist der Punkt „Einstellung beibehalten“ aktiviert, dann werden alle Konfigurationsdaten übernommen.

ACHTUNG: Ob die „Einstellungen beibehalten“ werden können, entnehmen Sie der Anleitung zum jeweiligen Firmware-Update. Das Beibehalten der Konfiguration beim Update von Firmware-Versionen 1 auf 2 ist beispielsweise nicht möglich.

Wählen Sie die Image-Datei mit „Durchsuchen“ auf in Ihrem Dateisystem aus und klicken Sie auf „Firmware hochladen“.

Die Daten werden zum Gerät übertragen und Sie werden im nächsten Fenster aufgefordert, den Update-Prozess zu starten: Die Status-LED erlischt. Sobald diese wieder dauerhaft leuchtet, ist das Gerät zurückgesetzt und betriebsbereit.

Neustart durchführen

Diese Funktion ist nur dann notwendig, wenn geänderte Sprechanlagen-Profile hochgeladen und für den laufenden Betrieb übernommen werden sollen. Nach einem Klick auf „Neustart ausführen“ durchführen erlischt die Status-LED kurz und zeigt dann durch Blinken den Bootvorgang an. Leuchtet die LED wieder dauerhaft, ist das Gerät betriebsbereit.

Open Source Software Lizenz

Dieses Produkt enthält Bestandteile, die als Open Source Software lizenziert sind. Weitere Informationen finden Sie in der Geräte-Benutzeroberfläche unter „?-Hilfe/Info“.

ELCOM.

ELCOM Kommunikation GmbH

Gottfried-Leibniz-Straße 1

74172 Neckarsulm

Germany

www.elcom.de